

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Regauer-Amt.

Ist eine Dominikal-Gülte von 112 um Regau und der Gegend zerstreut liegenden unterthänigen Häusern im Hauertviertel, die dem Herrn von Frey zu Mühlwang nächst Stunden gehören, und dort verwaltet werden; diese Gülte war um 13,625 fl. in der landschaftlichen Einlage, und gehörte vor- mahlts dem Bisdomante zu Linz.

## Reheberg.

Ein Pfarrdorf mit einem bden Schlosse und 17 Häusern im Kommissariate Windhaag im Mühlviertel, 1/2 Stunde vom linken Ufer des großen Karrenbaches zwischen Bergen versteckt ganz ohne Straße gelegen; man hat nach St. Thoma 1 Stunde, und eben so weit nach Bierbach, nach Freystadt aber 6 bis 7 Stunden zu gehen.

Der Pfarrbezirk enthält nur 8 Drikschaften, 90 zerstreute Häuser, und eine Bevölkerung von 461 Menschen.

Das bde Schloß ist jetzt zur Herrschaft Wartberg einverleibt, es kömmt schon im Jahre 1209 in dem Bestätigungs- briefe des Herzogs Leopold von Oesterreich und Steyermark wegen den Besitzungen des Klosters Baumgartenberg unter den Nahmen Rehpere vor, im Jahre 1291 haben es die Herren von Hartheim, und Anno 1327 Heinrich von Vollheim, zu Steinhaus und Rehberg besessen.